

# // Gemeindebrief //

März 2024 - Juni 2024

Vater unser im Himmel...



Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth



Seite 6



Seite 17



Seite 32

- 3 Wort zum Anfang
- 4 Gemeindeleben
- 16 **Schwerpunkt**
- 22 Gottesdienste
- 25 Veranstaltungen
- 26 Freud & Leid
- 30 Kinderseite
- 32 Aus der Region
- 36 Aus aktuellem Anlass
- 39 Wir sind für Sie da

## „Vater unser im Himmel..“

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Auf meiner letzten Pfarrstelle gehörte es zu meinen Aufgaben, regelmäßig Gottesdienste in Altenheimen mit demenzkranken Patienten und Patientinnen zu halten.

Die Gottesdienste dauerten etwa eine halbe Stunde. Ich sang altbekannte Kirchenlieder, betete vertraute Psalmen und hielt kurze Predigten. Oft hatte ich den Eindruck, dass die Gottesdienstbesucher und Besucherinnen aufgrund ihrer Demenzerkrankung kaum etwas wahrnehmen konnten. Einige waren unruhig, viele schliefen die meiste Zeit, bis zu dem Moment im Gottesdienst, in dem ich folgende Worte anfang zu sprechen: „Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name...“

Da erhob sich mit einem Mal ein Chor aus Sprechstimmen. Die Schlafenden wachten auf. Alle beteten mit: „dein Reich komme...“ „Gib uns unser täglich Brot...“ „Wir vergeben unsern Schuldigern“. Wenn auch sonst kaum Teilnahme möglich war und fast alles vergessen schien: diese Worte waren den Demenzkranken im Gedächtnis geblieben.

Jedesmal beeindruckte mich dieser Augenblick im Gottesdienst und ich erlebte, wie ein Gebet Menschen tragen kann – bis zuletzt.



Das Vater Unser ist das wichtigste Gebet des Christentums. Es ist das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat. Es ist ein Schatz für alle Tage unseres Lebens und es verbindet die Christenheit weltweit. Im Schwerpunkt dieses Gemeindebriefs widmen wir uns dem Vater Unser, diesem Anker des Glaubens.

Das Vater Unser gehört zu den Grundlagen unseres Glaubens. Es wird bleiben, auch wenn sonst vieles im Wandel ist. Die Kirchen stehen vor Veränderungen, durch Mitgliederschwund, mangelnden Nachwuchs und Rückgang der Religiosität in der Bevölkerung (vgl. die 6. Kirchenmitgliedschaftsuntersuchung der EKD).

Auch in unserem Dekanat und in unseren Kirchengemeinden gibt es Veränderungen – auch darüber werden wir in diesem Gemeindebrief berichten.

Bei aller Veränderung aber bleibt, was uns trägt und hält – Gott selbst: „sein Wille geschehe. Sein Reich komme.“

Ihre Pfarrerin Kathrin Seeliger

## Neues aus dem Kirchenvorstand – Dekanat

**Andreas Pohle und Kathrin Seeliger**

„Den Wandel gestalten - das Reich Gottes ist mitten unter Euch (Lukas 17,21b)“ so ist der Bericht des Landesbischofs Christian Kopp im November 2023 überschrieben. Dieses Motto war auch der Leitsatz für unsere zwei Gemeindeversammlungen am 16.01 in Weingartsgreuth und am 25.01. in Mühlhausen.

In beiden Gemeindetreffen wurde die Mitgliederentwicklung und die Auswirkungen auf unsere evangelische Kirche, aber auch auf unsere Gemeinden, herausgearbeitet. Interessant waren die Gründe für eine Verkleinerung der Kirchen bis 2060. Der demographische Wandel hat dabei einen Einfluss von circa 1/3 der Abgänge, 2/3 sind andere Gründe. Hier können wir ansetzen. Eine besondere Herausforderung ist allerdings der fehlende Pfarrernachwuchs. Bereits in fünf bis zehn Jahren werden längst nicht mehr alle Pfarrstellen besetzt werden können. Kreative Lösungen, Zusammenarbeit und Regionalisierung sind deshalb gefragt.

In beiden Gemeindeversammlungen wurde auch berichtet, wo es bereits gut funktionierende Zusammenarbeit mit den Nachbargemeinden gibt. So wird derzeit schon die Konfirmandenzeit gemeinsam mit den Nachbargemeinden Pommersfelden/Steppach/Limbach gestaltet. Auch einige Gottes-

dienste finden für die gesamte Region statt.

Etwas wehmütig ging es allgemein um das Thema „Gottesdienste am Sonntagmorgen“. Die Besucherzahlen werden weniger. Es ist nicht mehr so wie früher. Gemeinsam wurde überlegt, wie unsere Kirchengemeinden für jüngere Menschen attraktiver werden können. Vorschläge waren zum Beispiel: andere Gottesdienstformen oder Gottesdienste zu anderen Uhrzeiten.

Ein zweites Thema bei den Gemeindeversammlungen war die Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober 2024. Erstmals wird dabei ein gemeinsamer Kirchenvorstand für beide Kirchengemeinden Mühlhausen und Weingartsgreuth gewählt. Dieser wird 8 Mitglieder haben, sechs Gewählte, zwei Berufene. Es wird zwei qualifizierte Stimmbezirke, Mühlhausen und Weingartsgreuth, geben. So wird garantiert, dass von den gewählten Mitgliedern drei aus Mühlhausen und drei aus Weingartsgreuth in den Kirchenvorstand kommen. Zudem könnten Ausschüsse für die örtlichen Anliegen gebildet werden, in die auch weitere Gemeindeglieder berufen werden können. Sollten Sie weitere Fragen zum Thema „gemeinsamer Kirchenvorstand“ haben, sprechen Sie uns, die Kirchenvorstände gerne an!

# KIRCHENVORSTANDSWAHL 2024

## KANDIDATINNEN UND KANDIDATEN GESUCHT

Sie haben Spaß daran, etwas zu bewegen und möchten sich für andere einsetzen? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und Sie übernehmen gerne Verantwortung?

Dann sind Sie bei uns genau richtig. Willkommen zur Mitarbeit im Kirchenvorstand!

Veränderungen auf allen Ebenen werden immer mehr Realität. Große Aufgaben kommen auf unsere Kirchengemeinden zu. Spannende und anspruchsvolle Jahre liegen vor uns. An vielen Stellen braucht es neue Wege und Kraft zu Veränderungen.

Wir bewerben uns bei Ihnen um Ihre Zeit! Lassen Sie uns gemeinsam Kirche verändern und mit Gottes Segen in die Zukunft gehen!

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Mitgliedern der Gemeinde gewählt. Er leitet die Gemeinde gemeinsam mit der Pfarrerin/dem Pfarrer/Hauptamtlichen der Gemeinde. In regelmäßigen Sitzungen entscheiden die Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher über die Schwerpunkte des Gemeindelebens.

So gibt der Kirchenvorstand seiner Kirchengemeinde ein Gesicht. Mit viel Leidenschaft und verschiedensten persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Als Leitungsgremium trifft er sich ca. monatlich zu einer gemeinsamen Sitzung.

Kollegiales Miteinander und eigenständiges Arbeiten werden dabei großgeschrieben. In der Zeit zwischen den Sitzungen können sich Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt. Verschiedenste Kompetenzen bringen dabei viele Früchte, sei es in Projekten mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in der Gemeinde, im Bereich Musik und Kultur, Gottesdienst oder Finanzen, sei es diakonische Aufgaben oder für Bau- oder Personalfragen und vieles mehr.

Kirche lebt durch Sie - am 20. Oktober 2024 ist wieder Kirchenvorstandswahl. Vielleicht sind Sie ja eine der Kandidatinnen oder Kandidaten? Sprechen Sie Ihren Kirchenvorstand, Mitglieder des Vertrauensausschusses oder Ihre Pfarrerin an. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Ideen!

## Posaunenchor Weingartsgreuth: Verabschiedung von Joachim Bär

### Rudi Schmidt

Richard Sapper, Horbach, hat mit den folgenden Worten seinen Nachfolger als Chorleiter geehrt.

Lieber Joachim,

wir wollen und müssen Dich heute leider als Chorleiter des Posaunenchores Weingartsgreuth verabschieden. Du hast dem Posaunenchor und der Kirchengemeinde Weingartsgreuth viele Jahre gedient, Deine Zeit geopfert und den Posaunenchor am Leben erhalten. Im Jahre 2004 hast Du den Posaunenchor übernommen und diesen bis Mitte 2023 geleitet. 19 lange Jahre! Du warst der 9. Chorleiter des 1931 gegründeten Posaunenchores Weingartsgreuth, der also mittlerweile 92 Jahre besteht. Du hast mit diesen 19 Jahren die zweitlängste Leitungszeit geleistet.

Nachdem uns in den letzten Jahren der Bläser Nachwuchs fehlte, das Alter der Bläserinnen und Bläser entsprechend anstieg, ältere Bläser gesundheitsbedingt aufhörten und jüngere Bläser leider ausgetreten sind, war die Zahl der aktiven Posaunenchorler auf 10 Personen gesunken. Berufliche und familiäre Verhältnisse einzelner Chormitglieder ließen vernünftige und gut besetzte Proben in den letzten 2 bis 3 Jahren nicht



Foto: Rudi Schmidt

Pfarrerin Kathrin Seeliger übergibt Joachim Bär die Dankesurkunde für seine Tätigkeit als Posaunenchorleiter im Gottesdienst am 1. Advent.

mehr zu. Dieser Zustand hatte natürlich Auswirkungen auf die Chorarbeit, auf bläserische Qualität und auf das Einüben neuer und anspruchsvoller Lieder. Du hast trotz allem die letzten Jahre mit großem Einsatz Deine Verantwortlichkeit aufrechterhalten und den Posaunenchor am Leben gehalten. Gottesdienstbegleitungen an kirchlichen Festtagen, Geburtstagsständchen, Teilnahme an Festivitäten der Gemeinde und die notwendigen Probenabende mittwochs waren Dir eine Selbstverständlichkeit. Aber jede Motivation und Geduld ist endlich und die geliebte Aufgabe geht irgendwann zu Ende.

Nachdem Du nun im Sommer diesen Jahres versucht hast, allen aktiven Bläserinnen und Bläsern diese Situation aufzuzeigen und Verbesserungen der möglichen Einsätze zu erwirken, hat sich leider keine wesentliche Änderung ergeben. Berufliche



Schichtarbeiten, Arbeitseinsätze einiger jüngerer Kollegen an weit entfernten Arbeitsplätzen in Deutschland und zum Teil im Ausland waren die Hauptursachen. So kam, was kommen musste: wir waren künftig ohne Chorleiter und überlegten, wie es weitergehen könnte.

Beratungen in der Gruppe haben das Ergebnis gebracht, dass wir uns mit dem Posaunenchor Mühlhausen zusammenschließen könnten und somit auch einzelne, gemeinsame Auftritte in der Schloßkirche in Weingartsgreuth möglich wären und der Posaunenchor sichtbar bleibt.

Seit Anfang September sind einige von uns nun in Mühlhausen dabei. Wir wurden herzlich aufgenommen. Die Veränderungen und Neuerungen sind

ansprechend. Unter der Chorleitung von Rudi Schmidt und Andrea Herbert erleben wir neues und anspruchsvolles Liedgut. Es macht Spaß und Freude mit den Mühlhäusern!

Ja, lieber Joachim, im Namen des Posaunenchores Weingartsgreuth und der Kirchengemeinde Weingartsgreuth darf ich Dir ein herzliches Dankeschön und ein großes „Vergelts Gott“ für Deine 19 Jahre Chorleitertätigkeit im Posaunenchor Weingartsgreuth sagen! Ich wünsche Dir weiterhin viel Freude bei Deinen musikalischen Aktivitäten in der Blaskapelle Burg-haslach und Gleißenberg - und wenn Dir nach Posaunenchor ist, in unserem neuen und größeren Chor in Mühlhausen.

Bleib gesund und behüte Dich Gott.  
Richard Sapper, 3. Dezember 2023

## Jungbläserausbildung

### Rudi Schmidt

Im Januar 2024 hat eine Jungbläserausbildung in Mühlhausen begonnen, die über den Dekanatsposaunenchor bzw. das Dekanat organisiert und finanziert wird. Bei einigen „Schnupperversammlungen“ 2023 konnten Kinder, Jugendliche und Erwachsene Instrumente ausprobieren und sich über die Posaunenchorarbeit informieren. Aufgrund dieser Aktionen haben sich drei junge

Bläserinnen und Bläser aus Mühlhausen entschieden, an der Ausbildung teilzunehmen. Dazu haben sich jetzt noch zwei junge Erwachsene gesellt. Die Unterrichtsstunden finden mittwochs um 18:30 Uhr im Gemeindehaus in Mühlhausen statt. Danach, um 19:30 Uhr, treffen sich die „Großen“ aus Mühlhausen und Weingartsgreuth zur Posaunenchorprobe.

## 300 Jahre Gottesdienste in der Schlosskirche Weingartsgreuth

### Wolfgang Knorr (Kirchenführer)

Wir dürfen feiern – 300 Jahre Gottesdienst in der Schlosskirche Weingartsgreuth.

Da war das wichtige Jahr 1716, als unter Einfluss des damaligen Schlossherren Friedrich Christian Marschalk von Ebneith die Genehmigung zur Errichtung einer Kirche, der Ausübung von evangelischen Gottesdiensten und Amtshandlungen in Weingartsgreuth erteilt wurde – wir erinnern uns: Beginn der Reformation war bereits 1517.

Marschalk von Ebneith ließ auch 1719 den Grundstein für unsere Schlosskirche legen. 1724 zog man in den noch nicht ganz ausgebauten Raum um, um dort notdürftig Gottesdienste zu halten. Ein Gotteshaus mit Kanzel, Taufstein aber noch ohne Orgel und ohne Bestuhlung. Nach dem Ableben von Friedrich Christian Marschalk von Ebneith im Juni 1724 blieb der Kirchenbau unvollendet. Durch das Aussterben der Familie von Ebneith im Mannesstamm hatte Christoph Friederich Freiherr von Seckendorff durch die Heirat von Friederike Wilhelmine von Ebneith das Schloss geerbt. Christoph F. Freiherr von Seckendorff vollendete den Kirchenausbau. Die gänzliche



Foto: Delfef von Witzleben

Fertigstellung erfolgte 1745. Am Ostersonntag, den 18. April 1745 wurde die Kirche eingeweiht.

Nun dürfen wir seit 300 Jahren Gottesdienste in unserer Schlosskirche feiern. Neben der gelebten religiösen Praxis ist unsere Kirche auch ein Ort der Stille und Ruhe, ist eine persönliche Beheimatung über Generationen hinweg, wirkt als musikalische Stätte, prägt das Ortsbild und ist auch ein Kerzen- und Sehnsuchtsort. 44 Pfarrer und Pfarrerinnen durften hier mittlerweile ihren Dienst tun.

So wünschen wir unserer Kirche für die Zukunft Gottes Segen. Möge sie auch in weiteren Jahrhunderten für die Christen dieser Welt offen sein.

Psalm 26.8: Herr ich habe lieb die Stätte deines Hauses, den Ort, da Deine Ehre wohnt.



## Konfirmationsjubiläen

### **Mühlhausen:**

Sonntag Misericordias Domini,  
14. April um 09:30 Uhr

### **Weingartsgreuth:**

Sonntag Exaudi,  
12. Mai um 09:30 Uhr

Leider ist es uns aufgrund der neuen Datenschutzverordnung nicht mehr möglich, eine Liste der Jubelkonfirmanden zu veröffentlichen.

Sofern wir die Anschriften ermitteln können, werden wir persönliche Einladungen versenden an Silberne (25), Rubine (40), Goldene (50), Diamantene (60) Gnadene (70) und Kronjuwelene (80) Jubilare.

Wenn Sie in einer anderen Gemeinde konfirmiert haben, aber gerne bei uns das Jubiläum mitfeiern möchten, dürfen Sie sich gerne im Pfarramt melden.

## Konfirmation

In diesem Jahr werden wir eine gemeinsame grüne Konfirmation feiern, da aus der Kirchengemeinde Weingartsgreuth nur zwei Konfirmanden dabei sind. Im Jahr 2025 freuen wir uns dann wieder auf zwei Konfirmationen, am Palmsonntag 2025 in Weingartsgreuth und am Weißen Sonntag 2025 in Mühlhausen.

Folgende Konfirmanden und Konfirmandinnen feiern ihre Konfirmation am 7. April 2024 (die Beichtandacht und die Dankandacht finden in Weingartsgreuth statt):

Die Namen werden nur in der Druckausgabe veröffentlicht

## Krabbelgruppe

Liebe Mama's und Papa's,

keine Lust mehr, nur zu Hause zu sein?  
Dann laden wir euch herzlich zu unserer  
Krabbelgruppe im Gemeindehaus ein!

Wir treffen uns Mittwoch's um 09:00  
Uhr und haben immer sehr viel Spaß  
und freuen uns auf jedes neues Kind  
und euch Eltern, um zusammen zu spie-  
len und Erfahrungen auszutauschen.

Unsere Treffen sind kostenlos und un-  
verbindlich!

Einen besonde-  
ren Dank möch-  
ten wir an  
dieser Stelle an  
Ines Ihlemann  
für Ihren akti-  
ven Einsatz in

unserer Krabbelgruppe aussprechen! Sie  
hat alles sehr liebevoll organisiert!

Vielen Dank dafür!

Wir freuen uns auf Euch!

Einfach vorbeischaun und mitmachen!

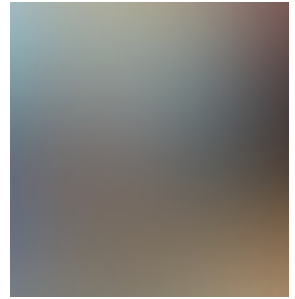


Bild: Petra Reiß

## Bücherei Weingartsgreuth

### Veranstaltungen 2024

Februar	24.02.2024	Fastenzeit „Was bedeutet das für uns“
März	16.03.2024	Osterzeit – Bastelzeit
April	13.04.2024	Wir freuen uns auf den Frühling
Mai	04.05.2024	Geschichten für den Mai
Juni	15.06.2024	Leichte Kost für den Sommer
Juli	13.07.2024	Ferienzeit – Lesezeit
August		Ferien
September	21.09.2024	Wir ernten unsere Früchte
Oktober	12.10.2024	Kürbiscremesuppe und weitere Herbstspezialitäten
November	16.11.2024	Kerzenschein – Bücher und ein kuschliger Kamin
Dezember	07.12.2024	Weihnachten steht vor der Tür

Die Termine sind immer samstags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Wir freuen uns auf Euch! Euer Büchereiteam

## BUCHTIPPS aus der Bücherei Mühlhausen

### Die sieben Schwestern-Reihe von Lucinda Riley



#### weitere Bände:

- Band 2: Die SturmSchwester
- Band 3: Die SchattenSchwester
- Band 4: Die PerlenSchwester
- Band 5: Die MondSchwester
- Band 6: Die SonnenSchwester
- Band 7: Die verschwundene Schwester
- Band 8: ATLAS – Die Geschichte von Pa Salt

Eine fesselnde Buchreihe über sechs Schwestern, die überraschend vom Tod ihres Adoptivvaters, den sie liebevoll nur „Pa Salt“ nannten, erfahren. Jedes Buch eine faszinierende Geschichte über die Herkunft einer dieser Schwestern und zum Abschluss die Geschichte über Pa Salt selbst. Vorsicht: macht lesesüchtig! ;-)

### Hanna und Alma von Heinrich Thies



Die Geschichten zweier Frauen, die zur selben Zeit (fast) am selben Ort lebten. Heinrich Thies beschreibt sehr eindrucksvoll und bildhaft nach wahren Begebenheiten das Leben von Hanna (seiner Mutter) und Alma (seiner Tante) während und nach dem 2. Weltkrieg mit all seinen Schwierigkeiten und Gefühlen, denen Frauen in dieser Zeit ausgesetzt waren. Jedes Buch enthält die berührende Geschichte einer starken Frau.

### Portrait auf grüner Wandfarbe von Elisabeth Sandmann



Ein Familienroman über die jahrzehntelange Freundschaft zweier Frauen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Die eine aus eher ärmlichen Verhältnissen, die andere aus „gutem Hause“ (wie man es früher nannte). Auf den Spuren dieser Freundschaft erfährt Gwenn viel über ihre eigene Herkunft und Geschichte und lüftet dabei viele sehr lange gehütete Geheimnisse. Spannend, bewegend und mitreißend!

## Frauentreff Mühlhausen und Weingartsgreuth

Einmal monatlich, in der Regel dienstags, planen wir eine Veranstaltung zu verschiedenen Themen im Gemeindehaus oder in den wärmeren Monaten einen Ausflug.

### **Folgende Termine stehen für die nächsten Monate fest:**

- 01.03., 18:00 Weltgebetstag der Frauen in der Kirche Mühlhausen
- 23.04., 13:00 Ausflug mit dem Seniorentreff nach Dachsbach
- 16.05., 19:00 Vortrag zum Thema Wechseljahre  
im Gemeindehaus Mühlhausen
- 18.06., 13:00 Halbtagesausflug zusammen mit dem Seniorentreff  
auf den Schwanberg und  
Besuch der Autobahnkirche in Geiselwind
- 16.07., 18:00 Vorbereitungstreffen für Adventsmarkt
- 18.08., 13:30 Kirchweihcafe in Weingartsgreuth
- 09.09., 13.30 Kirchweihcafe in Mühlhausen
- 26.09., 19:00 Kirchenkino in der Kirche Mühlhausen
- 15.10., 19:00 Workshop Wildfrüchte mit Heidi Rippel im  
Gemeindehaus Mühlhausen
- 12.12., 18:30 Weihnachtsfeier im Gasthof  
Weichlein, Weingartsgreuth

Nähere Informationen gibt es kurz vor den Terminen auf Plakaten und in den Abkündigungen



## Senioren Mühlhausen und Weingartgreuth

Einmal monatlich, in der Regel am dritten Donnerstag im Monat findet ein Seniorennachmittag statt. In den wärmeren Monaten planen wir auch Ausflüge, zum Teil zusammen mit dem Frauentreff

### **Folgende Termine stehen für die nächsten Monate fest:**

- 21.03., 14:00 Seniorennachmittag im Gemeindehaus
- 23.04., 13:00 Ausflug mit dem Frauentreff nach Dachsbach
- 23.05., 14:00 Seniorennachmittag im Gemeindehaus
- 18.06., 13:00 Halbtagesausflug zusammen mit dem Frauentreff auf den Schwanberg und Besuch der Autobahnkirche in Geiselwind
- 18.07., 14:00 Seniorennachmittag am Horbacher Keller
- 18.08., 13:30 Kirchweihcafe in Weingartsgreuth
- 09.09., 13:30 Kirchweihcafe in Mühlhausen
- 24.10., 14:00 Seniorennachmittag im Gemeindehaus Mühlhausen
- 21.11., 14:00 Seniorennachmittag im Gemeindehaus Mühlhausen
- 19.12., 14:00 Seniorennachmittag im Gemeindehaus Mühlhausen

Nähere Informationen gibt es kurz vor den Terminen auf Plakaten und in den Abkündigungen



## Gedächtnistraining

Ursula Lebender



Sei ein „neugieriger“ Mensch, dein Gedächtnis wird es dir danken!

Gewohnheit und Routine im Alltag ist hilfreich. Fit bleibt unser Kopf nur, wenn wir ihn herausfordern, ihn trainieren. Dann kannst du ruhig deinen Einkaufszettel zu Haus vergessen. Zwar musst du dann angestrengt nachdenken, dich konzentrieren und vor allem mit dir Geduld haben.

Das Alter ist nichts für Feiglinge!!

Es macht dich aber glücklich und zufrieden, wenn du es geschafft hast, die richtigen Dinge mit nach Hause zu bringen.

## Friedhof Weingartsgreuth

Mit Wirkung vom 23.01.2024 tritt die Friedhofsordnung, Grabmal- und Bepflanzungsordnung und Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Weingartsgreuth in Kraft.

Die Satzungsänderung wurde mit Schreiben der Evang.-Luth. Landeskirchenstelle



**Darum treffen wir uns jeden  
1. Donnerstag im Monat von  
9-11 Uhr im ev. Gemeindehaus.**

Dann knacken wir so manche harte Nuss.



Tragen vieles mit Humor, helfen uns gegenseitig, unterhalten uns, hören uns aber auch zu. Das alles erhält die kognitive Leistungsfähigkeit. Wenn du meinst, dass könnte etwas für dich sein, komm doch einfach mit dazu!

in Ansbach vom 23.01.2024 AZ 68/20,  
68/52 kirchenaufsichtlich genehmigt.

Gerne können Sie sich ein Exemplar im Pfarramt abholen während der üblichen Bürozeiten. Auf unserer Homepage [www.weingartsgreuth-evangelisch.de](http://www.weingartsgreuth-evangelisch.de) ist diese ebenfalls einsehbar.



## Rätselndacht: RoTieren

Dem Tausendfüßler fehlt ein Bein,  
und mancher sagt: „Wie kann das sein?  
Ein Tier mit solchem Handicap  
darf es nicht geben. Es muss weg,  
entspricht auch gar nicht unserer Norm,  
ist ja kaum – wie wir – in Form!

Jeder hat doch Schönheitsflecken –  
ob Bremsen, Tauben, Pumas, Schnecken,  
Schweine, Hunde oder Mücken ...  
Sie sollten doch zusammenrücken,  
um einander zu ergänzen.  
So entweichen große Grenzen!

Der Tausendfüßler ist verletzt,  
weil sein Dasein stört, entsetzt.  
Er will doch nur in Frieden leben  
und jeden Tag sein Bestes geben ...  
So reißt er sich ein Bein stets aus,  
um das zu zeigen – Katz' und Maus.

*Es gilt, die folgenden Silben zu sortieren und zusammenzufügen, damit der Bibelvers aus Römer 15 komplett ist, der hinter dem Gedicht „RoTieren“ steht.*

Da	men	der
tes	rum	an
ge	Chris	Got
re	Eh	ein
an	nom	tus

„\_\_\_\_\_“  
nehmt \_\_\_\_\_ an, wie  
\_\_\_\_\_ euch \_\_\_\_\_  
hat zu \_\_\_\_\_.“

Copyright aus Jana Schumacher: 52 Rätselndachten. Impulse und raffinierte Knobeleyen rund um die Bibel © media Kern Verlag, Wesel

Lösung: „Darum nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Ehre.“ (Römer 15,7)

## Das Vaterunser

### Marina Hieronymus

Das Vaterunser ist im Christentum das wichtigste und bekannteste Gebet. Es ist im Matthäus- und im Lukasevangelium überliefert. Beide Autoren verwendeten beim Verfassen ihrer Evangelien vermutlich eine griechische Übersetzung. Ursprünglich dürfte es aber auf aramäisch überliefert worden sein, denn dies war die Sprache Jesu.

Besonders ist am Vaterunser, dass es Jesus selbst gebetet und seinen Jüngern gelehrt hat. Zur Zeit Jesu haben nur Propheten und Priester Gebete formuliert. So zeigte Jesus den Menschen, dass auch er eine besondere Beziehung zu Gott hatte. Das Vaterunser wurde daher zu einem Mustergebet, einem Grundtext des Glaubens, einem Gemeinschaftsgebet im kirchlichen Kontext genauso wie zu einem privaten Gebet.

Die Anrede „Vater unser im Himmel...“ weist darauf hin, dass der Autor des Matthäusevangeliums es ursprünglich als Gemeindegebet verstanden hat, wodurch alle Menschen, die es sprechen, als Gottes Kinder zu seiner Familie gehören. Dies gilt auch, wenn jeder Einzelne an einem anderen Ort

das Vaterunser spricht. Daher wird es noch heute in jedem christlichen Gottesdienst auf der ganzen Welt in über 40 Sprachen gebetet.

Das Vaterunser hat dabei die besondere Kraft, in Zeiten der Not Linderung zu schaffen, da wir durch die Formulierung des Gebetes von unseren eigenen Problemen und Nöten weg hin zu Gott ausgerichtet werden. Besonders ist bei der Anrede auch das Wort Vater. Es kommt vom aramäischen Wort „abba“ und bedeutet liebender, fürsorglicher, barmherziger Vater. Dies sind Eigenschaften, die wir auch Müttern zuschreiben. Daher ist mit dem Wort Vater auch nicht direkt eine rein väterliche Figur gemeint, sondern Gott kann auch als Mutter angeredet werden.

Jesus redete Gott häufig mit „abba“ an, wodurch er seine Verbundenheit mit Gott verstärkt ausdrückte und zeigen wollte: Gott wendet sich den Menschen zu. Er ist ein liebender, fürsorglicher und barmherziger Gott und weiß, was wir brauchen.

## Pater Noster- (Vater unser) Kirche am Ölberg

Marianne Haas-Jakob

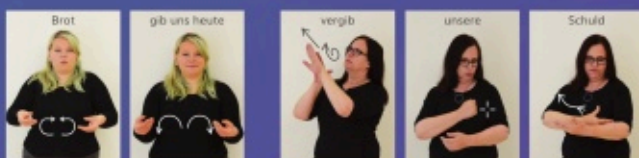
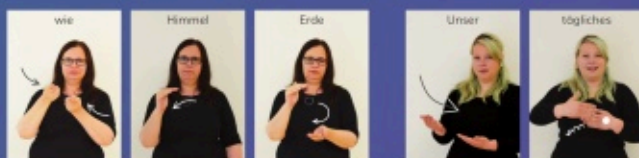
Bei meinem Besuch in Israel im Jahr 2018 besuchten wir die Pater Noster Kirche auf dem Ölberg. Die Kirche ist über einer Höhle errichtet, in der Jesus seinen Jüngern das Vater-Unser-Gebet gelehrt haben soll. Wir hatten Zeit, in der „Höhle“ den biblischen Text über das Beten zu hören und miteinander das Vater Unser zu beten.

Im Kreuzgang und an den Wänden der Kirche steht über 140-mal das Vater Unser in den verschiedensten Sprachen, sogar in Helgoländisch, Plattdeutsch und in Blindenschrift.



Fotos: Marianne Haas-Jakob

# VATER UNSER



Vater unser  
im Himmel,  
geheilt werde  
dein Name.  
Dein Reich komme.  
Dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf  
Erden.  
Unser tägliches Brot  
gib uns heute.  
Und vergib uns  
unsere Schuld,  
wie auch wir  
vergeben unsern  
Schuldigern.  
Und führe uns nicht  
in Versuchung,  
sondern erlöse uns  
von dem Bösen.  
Denn dein ist das  
Reich und die Kraft  
und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.  
Amen.

Evangelische Lutherische Gebärdensprachliche Kirchengemeinde  
www.egg-bayern.de • www.ararat-shop.de

## Vater Unser auf englisch

Our Father who art in heaven,  
hallowed be thy name. Thy kingdom  
come. Thy will be done on earth, as it  
is in heaven. Give us this day our  
daily bread, and forgive us our  
trespasses, as we forgive those who  
trespass against us, and lead us not  
into temptation, but deliver us from  
evil. For thine is the kingdom, the  
power, and the glory, For ever and  
ever.

Amen.

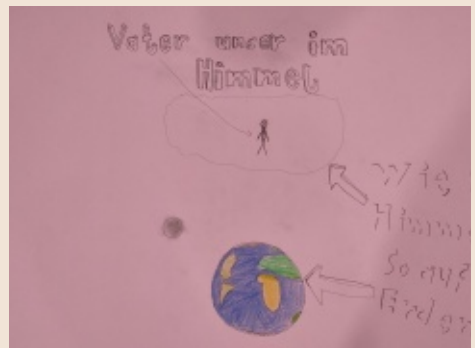
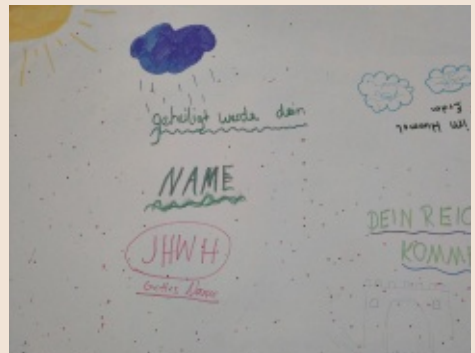


## Vater Unser auf finnish

Isä meidän, joka olet taivaassa.  
Pyhitetty olkoon sinun nimesi.  
Tulkoon sinun valtakuntasi.  
Tapahtukoon sinun tahtosi myös  
maan päällä niin kuin taivaassa. Anna  
meille tänä päivänä meidän,  
jokapäiväinen leipämme. Ja anna  
meille anteeksi velkamme, niin kuin  
mekin annamme anteeksi  
velallisillemme. Äläkä saata meitä  
kiusaukseen, vaan päästä meidät  
pahasta. Sillä sinun on valtakunta  
selitykseen ja voima ja kunnia  
iankaikkisesti.

Aamen.

Die Plakate zum Vater Unser haben  
Präparandinnen und Präparanden aus  
Mühlhausen und Weingartsgreuth gestaltet.





## Vater Unser auf italienisch

Padre nostro, che sei nei cieli, sia santificato il tuo nome; venga il tuo regno; sia fatta la tua volontà, come in cielo, così in terra. Dacci oggi il nostro pane quotidiano e rimetti a noi i nostri debiti, come noi li rimettiamo ai nostri debitori, e non ci indurre in tentazione, ma liberaci dal male. Perché tuo è il regno, tua la potenza e la gloria nei secoli. Amen.



## Vater Unser in ostfriesischem Plattdeutsch

Uns Vader in d' Himmel! Geev, dat wi dien Naam alltied achten un ehren! Dien Riek sall komen. Geev, dat dat, wat du wullt, neet blot in d' Himmel geböhrt, man ok bi uns! Geev uns all Daag dat Brood, wat wi nödig hebben, un vergeev uns all Schuld, so as ok wi de vergeven, de uns wat schüllig blieven. Holl uns fast, wenn dat Quade an uns will, un help uns daarvan of. Deen di höört dat Riek un de Kracht un de Herelkheid in Ewigheid. Dat is wiss wahr.

*Testament ins ostfriesische Plattdeutsch übersetzt. Aus dieser Übersetzung stammt auch der Text des obenstehenden Vater Unsers.*

*Jann Schmidt, ehemaliger Kirchenpräsident der Evangelisch-reformierten Kirche hat das ganze Neue*





## Gottesdienst ist Tradition.

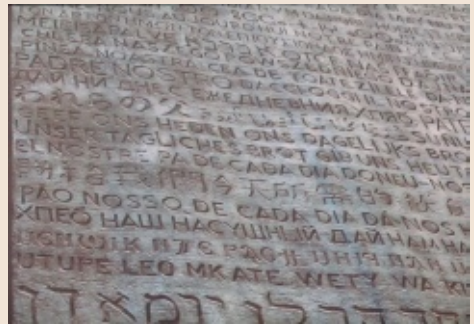
Das Vaterunser ist das Grundgebet der Getauften. Überall auf der Welt wird dieses Gebet in den Gottesdiensten gebetet. Es ist ein Kernstück, das in keinem evangelischen Gottesdienst fehlen sollte. Jesus hat es seinen Jüngern als Beispielgebet gegeben (vgl. Mt 6,9-13 und Lk 11,2-4). Jesu Gebet wird unser Gebet. Es wird in der Regel von der gesamten Gemeinde gesprochen. In den ersten drei Bitten wenden wir uns Gott zu, in den folgenden

Bitten geht es um unser Leben. Den Worten Jesu ist noch ein Lobpreis hinzugefügt: „Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit.“ Während des Vaterunsers läutet die sogenannte Gebetsglocke. Menschen in der Umgebung der Kirche können jetzt mitbeten und wissen sich so in die Gemeinschaft der Gläubenden hineingenommen.

Foto: Sonja Weiß



Bronzenes Gloriantor der Basilika Sagrada Familia in Barcelona. In der Mitte das "Vater unser" auf katalanisch. Den Hintergrund bildet die Zeile "unser tägliches Brot gib uns heute" in 50 Sprachen.



Ausschnitt der Tür in deutsch.

Foto: Sonja Weiß



# Gottesdienstplan

März - April - Mai - Juni

## März

### Freitag 01.03.

18:00 Uhr Mühlhausen Weltgebetstag der Frauen

### Sonntag 03.03. Okuli

09:00 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst mit Abendmahl

10:15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst mit Abendmahl

### Sonntag 10.03. Laetare

09:00 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst von Konfis gestaltet

10:15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst von Konfis gestaltet  
gleichzeitig Kindergottesdienst

### Sonntag 17.03. Judika

09:00 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst, gleichzeitig Kigo XXL

10:15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst

### Sonntag 24.03. Palmsonntag

09:00 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst

10:15 Uhr Mühlhausen Gottesdienst

### Montag 25.03. Besinnung zur Passion

19:00 Uhr Mühlhausen Besinnung zur Passion

### Dienstag 26.03. Besinnung zur Passion

19:00 Uhr Mühlhausen Besinnung zur Passion

### Mittwoch 27.03. Besinnung zur Passion

19:00 Uhr Mühlhausen Besinnung zur Passion

### Donnerstag 28.03. Gründonnerstag

19:00 Uhr Limbach Gottesdienst der Region

### Freitag 29.03. Karfreitag

09:30 Uhr Weingartsgreuth Gottesdienst am Karfreitag

15:00 Uhr Mühlhausen Gottesdienst zur Todesstunde an Karfreitag

**Sonntag 31.03.**

05:30 Uhr Weingartsgreuth

08:30 Uhr Friedhof Mühlhausen

09:00 Uhr Mühlhausen

**Ostersonntag**Osternacht mit anschließendem  
Osterfrühstück

Auferstehungsfeier am Friedhof

Gottesdienst mit Abendmahl zu Ostern  
gleichzeitig Kindergottesdienst**April****Montag 01.04.**

09:30 Uhr Weingartsgreuth

**Ostermontag**

Gottesdienst

gleichzeitig Kindergottesdienst mit  
Osterfrühstück**Samstag 06.04.**

18:00 Uhr Weingartsgreuth

Konfirmandenbeichte

**Sonntag 07.04.**

09:30 Uhr Mühlhausen

Konfirmation

10:15 Uhr Weingartsgreuth

Gottesdienst

17:00 Uhr Weingartsgreuth

Dankandacht

**Sonntag 14.04.**

09:30 Uhr Mühlhausen

Jubelkonfirmation

10:15 Uhr Weingartsgreuth

Gottesdienst

**Sonntag 21.04.****Jubilate**

09:00 Uhr Mühlhausen

Gottesdienst

10:15 Uhr Weingartsgreuth

Gottesdienst

**Sonntag 28.04.****Kantate**

09:00 Uhr Mühlhausen

Gottesdienst

10:15 Uhr Weingartsgreuth

Gottesdienst

**Mai****Sonntag 05.05.****Rogate**

09:00 Uhr Weingartsgreuth

Gottesdienst mit Abendmahl

10:15 Uhr Mühlhausen

Gottesdienst mit Abendmahl

**Donnerstag 09.05.****Christi Himmelfahrt**

10:00 Uhr Horbacher Keller

Gottesdienst im Grünen  
gleichzeitig Kinderstation

**Sonntag 12.05.**

09:30 Uhr Weingartsgreuth

10:15 Uhr Mühlhausen

**Exaudi**

Jubelkonfirmation

Gottesdienst

**Sonntag 19.05.**

09:00 Uhr Weingartsgreuth

10:15 Uhr Mühlhausen

**Pfingstsonntag**

Gottesdienst mit Abendmahl

Gottesdienst mit Abendmahl

**Montag 20.05.**

09:30 Uhr Mühlhausen

**Pfingstmontag**

Gottesdienst

**Sonntag 26.05.**

09:00 Uhr Weingartsgreuth

10:15 Uhr Mühlhausen

**Trinitatis**

Gottesdienst

Gottesdienst

**Donnerstag 30.05.**

09:30 Uhr Weingartsgreuth

**Hagelfeiertag**

Gottesdienst am Hagelfeiertag

## Juni

**Sonntag 02.06.**

10:00 Uhr Areal des Schlosses

Weingartsgreuth

**1. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst im Grünen mit Abendmahl

gleichzeitig Kinderstation

**Sonntag 09.06.**

10:00 Uhr Simmersdorf

**2. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst im Grünen

gleichzeitig Kinderstation

Kindergottesdienst

**Sonntag 16.06.**

10:00 Uhr Decheldorf

**3. Sonntag nach Trinitatis**

Ökumenischer Gottesdienst Decheldorfer

Waldfest

gleichzeitig Kinderstation

**Sonntag 23.06.**

10:00 Uhr Areal des Schlosses

Weingartsgreuth

**4. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst

gleichzeitig Kinderstation

**Sonntag 30.06.**

10:00 Uhr Warmersdorf

**5. Sonntag nach Trinitatis**

Gottesdienst mit Einweihung des

Feuerwehrautos

gleichzeitig Kinderstation

# Wochenplan

(außer in den Ferien)

**Änderungen erfahren Sie in unseren Schaukästen und auf unseren Homepages.**

## Montag

18:00 - 19:00 Uhr	Bücherei (Weingartsgreuth)
18:30 Uhr	Kirchenchor (Weingartsgreuth)

## Mittwoch

09:00 Uhr	Krabbelgruppe (Mühlhausen)
16:00 - 17:30 Uhr	Bücherei (Mühlhausen)
16:00 - 17:00 Uhr	Bücherei (Weingartsgreuth)
18:30 - 19:30 Uhr	Posaunenchor Jungbläserausbildung in Mühlhausen
19:30 Uhr	Posaunenchor (Mühlhausen und Weingartsgreuth) in Mühlhausen

## Donnerstag

09:00 Uhr	Gedächtnistraining (jeden 1. im Monat) (Mühlhausen)
14:00 Uhr	Seniorentreff (jeden 3. im Monat)

## Freitag

17:00 - 18:00 Uhr	Bücherei (Mühlhausen)
15:00 - 16:00 Uhr	Präparandenstunde

## Samstag

Konfirmandentag (monatlich)

## Sonntag

10:00 - 11:00 Uhr	Bücherei (jeden 1. + 3. im Monat) (Mühlhausen)
Nach dem Gottesdienst	Bücherei (Weingartsgreuth)

Bei Interesse wenden Sie sich bitte ans Pfarramt!

# Kinder-SEITE

## Vater unser im Himmel... - zum Mitmachen



Vater unser im Himmel.  
Geheiligt werde dein Name.



Dein Reich komme.



Dein Wille geschehe,



wie im Himmel,  
so auf Erden.



Unser tägliches Brot  
gib uns heute.



Und vergib uns unsere  
Schuld,



wie auch wir vergeben



unseren Schuldigern.



Und führe uns nicht in  
Versuchung,



sondern erlöse uns  
von dem Bösen.



Denn dein ist das Reich  
und die Kraft  
und die Herrlichkeit



in Ewigkeit.



Amen.



# KINDERGOTTESDIENSTE (KIGO)

DER KIRCHENGEMEINDEN MÜHLHAUSEN UND  
WEINGARTSGREUTH

## im **Frühling** und **Sommer**

04.02., 09UHR KIGO IN MÜHLHAUSEN

04.02., 10:15UHR KIGO IN WEINGARTSGREUTH

10.03., 10:15UHR KIGO IN MÜHLHAUSEN

**17.03., 9UHR - 12UHR, KIGO-XXL IN WEINGARTSGREUTH**

31.03., 9UHR, OSTERKIGO IN MÜHLHAUSEN

01.04., 9:30UHR OSTERFRÜHSTÜCK IN WEINGARTSGREUTH

05.05., 10:15UHR KIGO IN MÜHLHAUSEN

09.05., 10UHR, KIGO AM HORBACHER KELLER

**AB JUNI JEDEN SONNTAG, 10UHR, DRAUSSEN KINDERGOTTESDIENST**

(02.06. WEINGARTSGREUTH, 09.06. SIMMERSDORF, 16.06. DECHELDORF, 23.06.

WEINGARTSGREUTH, 30.06. WARMERSDORF, 07.07. PFARRHAUS MÜHLHAUSEN,

14.07. WEINGARTSGREUTH, 21.07. SPORTLERKERWA)

**28.07., 10UHR, GOTTESDIENST MIT SEGUNG DER**

**KINDERGARTENENTLASSKINDER IN WEINGARTSGREUTH**

# **Gottesdienst im Grünen mit Kinderprogramm an Himmelfahrt Do. 9. Mai um 10 Uhr am Horbacher Keller**

**Horbach 96172 Wachenroth**



**anschließend Mittagessen / Kaffee und Kuchen**



**Es laden ein die evangelischen Gemeinden:  
Hirschaid-Buttenheim, Höchststadt, Lonnerstadt, Limbach,  
Mühlhausen, Pommersfelden, Steppach, Weingartsgreuth  
mit den Posaunenchören aus den Gemeinden**

# Abschied mit Zuversicht

## Ein Interview mit Dekan Hans-Martin Lechner

2014 hat er seinen Dienst als Dekan im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Bamberg angetreten, am 21.01.2024 wurde Dekan Hans-Martin Lechner in der Stephanskirche in den Ruhestand verabschiedet. Was ihn in seiner Bamberger Zeit besonders bewegt hat und welche Zukunft er „Kirche“ wünscht, hat er uns in einem Interview verraten.

An was erinnern Sie sich besonders gern, wenn Sie an Ihre Bamberger Zeit denken?

*Da geht es mir wie dem Erzvater Abraham, der unter dem nächtlichen Sternenhimmel sitzt und immer noch mehr Sterne leuchten sieht. Es sind so viele gute Erinnerungen, die in kürzester Zeit aufleuchten. Ich denke an die großen Gottesdienste in unseren beiden Bamberger Hauptkirchen, zum Reformationsfest in der Erlöserkirche und zu den Hochfesten und zum 1000-jährigen Jubiläum in der Stephanskirche. Da sind die ungezählten Einführungs-, Verabschiedungs-, Jubiläums- und Ordinationsgottesdienste in den vielen schönen Kirchen unseres Dekanatsbezirks. Da ist die große Vielfalt an unterschiedlichen Gemeindeprofilen. Ein riesiger Reichtum! Ich freute mich immer über die ebenso große Vielfalt unter den Hauptamtlichen aus den unterschiedlichen Berufsgruppen und über das wachsende Miteinander. Es waren viele beglückende*



Foto: Dekanat Bamberg

*Einzelgespräche und auch erfolgreiches Diskutieren und Entscheiden in den Leitungsgremien. Gerne war und bin ich im Verwaltungsrat unseres Diakonischen Werkes. Da wird die verkündigte Liebe Gottes konkret. Ich denke an das große und geradezu freundschaftliche Miteinander in der Ökumene auf allen Ebenen. Da waren und sind ungezählte Gespräche und gemeinsame Aktionen – im Reformationsjahr 2017, beim ersten ökumenischen Kunigundentag 2020 und beim Gottesdienst mit Erzbischof Schick und Landesbischof Bedford-Strohm zum Jubiläum „1000 Jahre Stephanskirche“. Bei allen damit verbundenen Herausforderungen sind der interreligiöse Dialog und die vielen multireligiösen Friedensgebete unter dem*

*Dach des Zeltes der Religionen am Markusplatz ein Segen, ein spürbarer Dienst für ein friedliches Miteinander in unserer demokratischen Gesellschaft! – Ja, der Himmel leuchtet und wird weiter leuchten. Es gibt noch so viel mehr. Ich bin von Herzen dankbar!*

Was war die größte Herausforderung während Ihrer Zeit als Dekan in Bamberg? *Als im Jahr 2015 die vielen aus ihrer schlimmen Not Geflüchteten nach Deutschland und zu uns nach Bamberg kamen, war mir schnell klar, dass die damit verbundene Herausforderung meinen gesamten weiteren Dienst und letztlich mein Leben prägen wird. Im Mittelpunkt unseres Glaubens steht ein Flüchtlingskind, das gleich nach seiner Geburt im Stall vor dem Kindermord in Bethlehem flüchten muss. Als Christen sind wir gerade in diesem Bereich gefordert. Hier müssen wir klar Flagge zeigen für Liebe und Menschlichkeit und gelingendes Miteinander mit Worten und Taten. Dieser wichtige Arbeitsbereich ist zum Anliegen nahezu aller Gemeinden unseres Dekanatsbezirkes geworden.*

Hat „Kirche“ Zukunft? Was wünschen Sie sich von „Kirche“? *Die Kirche steht vor großen Herausforderungen. Veränderungsprozesse sind ständig auf der Tagesordnung. Das strengt an, macht Manchem Angst, kann aber auch erfüllend und schön sein. Die Kirche hat in der Gesellschaft an Vertrauen verloren und*

*immer mehr Menschen können immer weniger mit ihr anfangen. Dennoch bin ich der festen Überzeugung, dass „Kirche“ Zukunft hat, wenn es ihr nicht um den Selbsterhalt der Institution geht, sondern um den stetigen Hinweis auf Christus mit seiner hochrelevanten Botschaft von der Menschenfreundlichkeit Gottes, eines Gottes, für den jeder einzelne Mensch auf der weiten Welt unendlich viel wert und in seiner Würde unantastbar ist. Ich meine, wenn die Kirche das immer noch stärker sagt und auch vorlebt, wird ihre hohe Relevanz für Gerechtigkeit und Frieden in der Welt spürbar. Freilich müssen wir darum immer neu den Heiligen Geist der Einsicht und des Verstandes bitten. Im Übrigen machen mich neben den vielen Hauptamtlichen die noch viel zahlreicheren Ehrenamtlichen mit ihrem oft unermesslichen Einsatz für die Sache Jesu zuversichtlich.*

Was ist das Erste, was Sie nach Ihrer Verabschiedung im Januar angehen wollen? *Nach der Verabschiedung steht im Februar der Umzug an. Ich freue mich auf unsere Wohnung am Heinrichsdamm und dass ich nach vielen bisherigen Umzügen zum ersten Mal hoffentlich richtig viel Zeit dafür habe und nicht wie sonst immer fast alles an meiner Frau hängt. Ich richte gerne Wohnungen ein und freue mich darauf, auch dass wir im schönen Bamberg bleiben können und hier Heimat gefunden haben.*

Herzlichen Dank für das Interview!

## „Ui Bamberg, da bin ich dabei!“ ...

### Dekanin Sabine Hirschmann

..., das war die Reaktion meines Mannes, als ich ihm von der freiwerdenden Stelle erzählte. Tja! Jetzt sind wir beide dabei. Ab 14. April werde ich die neue Bamberger Dekanin und Kollegin in der Kirchengemeinde Sankt Stephan sein. Ich freue mich sehr darauf und stelle mich Ihnen gerne vor:

Ich bin 53 Jahre alt und in Altdorf bei Nürnberg aufgewachsen. Nach dem Theologiestudium an vielen Orten von El Salvador bis Tübingen war ich 10 Jahre lang Pfarrerin in Laufamholz, am Stadtrand Nürnbergs. Ich habe die Vielfalt des Gemeindelebens sehr genossen und bin mir der Herausforderungen noch bewusst. Danach war ich in der Ausbildung bayerischer Vikar\*innen tätig. Menschen Lust auf kirchliche Berufe zu machen oder auf ein ehrenamtliches Engagement, sie dabei gut zu unterstützen, das ist mir auch als Dekanin wichtig. Die letzten 4 Jahre verbrachte ich an der Gemeindeakademie in Rummelsberg vor allem mit der Beratung von Veränderungsprozessen, Fortbildung und Coaching von Führungskräften.

Mich lockt es, vom Beraten ins Gestalten zu kommen und das im wirklich vielfältigen Dekanat Bamberg. In dem es alles gibt: Stadt und Land, Diaspora und urevangelische Gemeinden. Da bin ich mit

ganzem Herzen dabei, gerne im Team, gerne mit Haupt- und Ehrenamtlichen zusammen, gerne mit theologisch-pädagogischen Kolleg\*innen, mit den Kirchenmusiker\*innen und mit den Mitarbeitenden aus der Verwaltung und Diakonie.

Mit Ihnen möchte ich Kirche sein, die zuhört und offen ist für das, was die Menschen umtreibt. Eine Kirche, die unterschiedliche Räume schafft, Gott und seinem Evangelium zu begegnen. Mich trägt die Gewissheit, dass ich Gott bedingungslos recht bin. Gleichzeitig bin ich überzeugt, dass Glaube etwas zu tun hat mit gesellschaftlichem Engagement, mit Verantwortung für ein friedliches Miteinander und für die Zukunft nachfolgender Generationen.

Mit mir zieht mein Ehemann, Dr. Mark Leppich in die Eisgrube ein. Damit erhält das katholische Bamberg ein Gemeindeglied und einen Juristen mehr. Sie ahnen, dass mir gelebte Ökumene sehr am Herzen liegt. In der Freizeit werden Sie uns mit unserem Hund Lotti antreffen oder beim Joggen oder bei einem der vielen kulturellen Angebote in Stadt und Land. Außer-

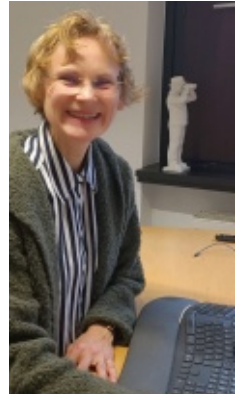


Foto: Sabine Hirschmann



dem bin ich für einen Austausch über Gartengestaltung und Zimmerpflanzen immer zu haben.

Ich bin neugierig auf die Begegnungen mit Ihnen und gespannt, welche Aufbrüche und Wege wir gemeinsam erleben werden.

Den Segen dafür möchte ich gerne mit vielen von Ihnen gemeinsam erbitten bei meiner Einführung durch Regionalbischofin Frau Dr. Greiner am Sonntag, den 14. April um 14:00 Uhr in Sankt Stephan. Ich freu mich, wenn Sie dabei sind.

## Abschied und Neubeginn im Kirchengemeindeamt

Verabschiedung von Diakon Dirk Giepen und Einführung von Sabrina Göckel und Martina Baumann

Am Abend des 11. Januar fand in der Bamberger Stephanskirche ein festlicher Gottesdienst zur Verabschiedung von Diakon Dirk Giepen, dem Leiter des evangelisch-lutherischen Kirchengemeindeamts und Geschäftsführer der Gesamtkirchengemeinde Bamberg statt. Nach sieben Jahren engagierter Dienstzeit wurde Giepen von Dekan Hans Martin Lechner entpflichtet und für den nun beginnenden Ruhestand gesegnet.

Sabrina Göckel, die bisher stellvertretend das Amt geleitet hatte, wird die Nachfolge von Giepen antreten. Dabei wird ihr Martina Baumann, eine erfahrene Kollegin im Kirchengemeindeamt, als Stellvertreterin zur Seite stehen. In den Worten, die die beiden zukünftigen Amtsleiterinnen nach ihrer Einführung an die Festgemeinde richteten, lobten sie die „gänzlich uneitle“



Foto: Jürgen Hofmann

Art ihres Vorgängers Giepen, durch die er Leitung auf mehrere Schultern zu verteilen und Mitarbeitende bei der Übernahme von Verantwortung zu unterstützen wusste. Giepen selbst blickte in seiner Ansprache in Dankbarkeit auf 45 Jahre Dienst als Diakon in unterschiedlichen Arbeitsfeldern zurück.

Beim anschließenden Empfang im Stephanshof würdigte Bürgermeister Jonas Glüsenkamp den Dienst von Diakon Giepen und die zukünftige Arbeit von Frau Göckel und Frau Baumann in einer demokratischen Gesellschaft. Er unterstrich die Bedeutung von klaren Regeln, gleicher Behandlung und Unbestechlichkeit in der Verwaltung als unverzichtbare Bestandteile einer funktionierenden Demokratie.

## „Sexualisierte Gewalt darf keinen Platz haben in unserer Kirche!“

Landesbischof Kopp schreibt an die Gemeinden und Einrichtungen

Nach der Veröffentlichung der ForuM-Studie zur sexualisierten Gewalt in der Evangelischen Kirche hat sich Landesbischof Christian Kopp heute in einem Brief an die Gemeinden und Einrichtungen der Bayerischen Landeskirche gewandt. Darin bekräftigte er erneut, dass es keine Toleranz gegenüber sexualisierter Gewalt geben dürfe: „Sexualisierte Gewalt darf keinen Platz haben in unserer Kirche!“

Er selbst stehe fassungslos vor jedem Fall einer betroffenen Person, so der Landesbischof. Es „schreie zum Himmel“, dass es in der Evangelischen Kirche Gewalt gegen Kinder, Frauen und Männer gebe.

Er bittet darum, bei Intervention und Prävention wie bisher aufmerksam zu sein und weitere Schritte zu gehen. „Wir schaffen das nur gemeinsam“, so Kopp. Und er erklärte, dass sich alle Landeskirchen zeitnah der Durchsicht aller Personalakten stellen müssten – was in der Kürze der Zeit, die von den Forschenden der ForuM-Studie vorgegeben wurde, nicht möglich war.

Die ForuM-Studie (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland) wurde von allen 20 Landeskirchen und der EKD in Auftrag gegeben und finanziert. Sie soll Risikofaktoren identifizieren, die sexualisierte Gewalt in der Kirche begünstigen, und rückt dabei insbesondere die Perspektive der Betroffenen in den Fokus.

München, 26. Januar 2024  
Michael Mädler, Stellv. Pressesprecher

Unsere Pressemitteilungen finden Sie online im [Pressebereich auf bayern-evangelisch.de](http://www.bayern-evangelisch.de).



# Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt



## Ansprechstelle für Betroffene

### Aufgaben:

- Telefonsprechstunde:  
Mo 10:00–11:00 Uhr und  
Di 17:00–18–18:00 Uhr
- Clearinggespräche und Beratung
- Begleitung von Betroffenen
- Alle Gespräche sind vertraulich

### Kontakt:

- Sabine Böhlau, Maren Schubert
- Telefon: (089) 5595-335
- Mail: [ansprechstellesg@elkb.de](mailto:ansprechstellesg@elkb.de)



## Meldestelle

### Aufgaben:

- Intervention
- Aufarbeitung
- Interventionspläne auf allen Ebenen
- Beratung zur Intervention
- Umsetzung der Meldepflicht

### Kontakt:

- Michaela Urbanek
- Telefon: (089) 5595-351
- Mail: [meldestellesg@elkb.de](mailto:meldestellesg@elkb.de)



## Anerkennungskommission

### Aufgaben:

- Clearinggespräche und Beratung in Bezug auf das Anerkennungsverfahren
- Antragsverfahren
- finanzielle Leistungen in Anerkennung des Unrechts

### Kontakt:

- Monika Söder
- Telefon: (089) 5595-422
- Mail: [anerkennungskommission@elkb.de](mailto:anerkennungskommission@elkb.de)



## Präventionsteam

### Aufgaben:

- Konzeption und Implementierung von Präventionsmaßnahmen auf allen Ebenen
- Präventionsschulungen
- Beratung und Unterstützung zu Schutzkonzepten

### Kontakt:

- Martina Frohmader
- Telefon: (089) 5595-309
- Mail: [praevention@elkb.de](mailto:praevention@elkb.de)

**AKTIV GEGEN  
MISSBRAUCH**

Fachstelle für den Umgang mit  
sexualisierter Gewalt ELKB

Katharina-von-Bora-Str. 7-13  
80333 München



Evangelisch-Lutherische  
Kirche in Bayern

[www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de](http://www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de)



**Sa 01.06.2024 – 18:30**  
**96193 Wachenroth**  
**Ebrachtalhalle**  
**Schulstr. 3**

Veranstalter: Ev. Kirchengemeinde Schloßkirche Weingartsgrauth

**EINTRITT FREI – FREIWILLIGE SPENDE**

Weitere Konzerttermine und Infos unter: [www.adonia.de/petrus](http://www.adonia.de/petrus)

## So erreichen Sie uns:

**Pfarramt** Kathrin Seeliger Hauptstraße 6, 96172 Mühlhausen

**Pfarrbüro** Margit Zöschg ☎(09548) 206 📠(09548) 981450  
Dienstags & Freitags 09:00 - 12:00 Uhr pfarramt.muehlhausen@elkb.de

**Internet** [www.muehlhausen-evangelisch.de](http://www.muehlhausen-evangelisch.de)  
[www.weingartsgreuth-evangelisch.de](http://www.weingartsgreuth-evangelisch.de)



**Vertrauensperson im Kirchenvorstand**

	<b>Mühlhausen</b>	<b>Weingartsgreuth</b>
	Bernd Holler	Elfriede Kurzmann

**Mesner/in** Rosi Popp Waltraud Gehring  
Michael Stern  
Andrea Geyer

**Friedhofsverwaltung** Frank Wehr Reinhold Röder  
☎(09548) 980946 ☎(09548) 1020

## Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt, Hauptstr. 6, 96172 Mühlhausen  
Redaktion: Pfarrerin Seeliger (v.i.S.d.P.), Margit Zöschg, Sonja Weiß,  
Marianne Haas-Jakob, Kristina Knoll, Marina Hieronymus,  
Norbert Wüst

Auflage: 1.750 Stk.

Spendenkonto: Raiffeisenbank DreiFranken eG (Mühlhausen)  
IBAN: DE67 7606 9602 0101 9412 67  
Raiffeisenbank DreiFranken eG (Weingartsgreuth)  
IBAN: DE91 7606 9602 0101 9572 28

Fotos: Kathrin Seeliger (soweit nichts anderes angegeben)

Redaktionsschluss für den nächsten Gemeindebrief: Montag 29.05.2024

A woman with long hair, wearing sunglasses and a dark jacket, is shown in profile on the right side of the image, looking out over a cityscape. In the background, a prominent church spire with a green roof is visible against a clear sky. The city below has many buildings with red roofs.

# Kandidier für Gott und die Welt

deine Kirchengemeinde –  
eine von über 1.500 in Bayern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt

Kandidier  
für Kirche



Stimm  
für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024  
Ev.-Luth. Kirche in Bayern  
[stimmfürkirche.de](http://stimmfürkirche.de)

